

Presseinformation zum Jahrespressegespräch 2018

Sperrfrist beachten: 03.05.2018, 16 Uhr

1 **„Wissens-Hub“ treibt Zukunftspläne voran**

- 2 ▪ **Umsatzerlöse steigen auf 316,4 Mio. Euro**
- 3 ▪ **„Wissens-Hub“ bietet Raum für Innovationen**
- 4 ▪ **Elektro-Fahrzeuge im Testbetrieb**
- 5 ▪ **Ausbildung von Berufskraftfahrern startet**

6 **Göttingen, 3. Mai 2018** --- Im Jahr 2017 sind die konsolidierten
7 Umsatzerlöse der ZUFALL logistics group erneut gestiegen –
8 und zwar um 3,8 Prozent auf 316,4 Mio. Euro (2016: 304,8 Mio.).
9 Die nationalen Verkehre legten leicht um 1,7 Prozent auf
10 121,5 Mio. Euro zu. Mit den Landverkehren auf Europas Straßen
11 erlöste ZUFALL einen Umsatz von 75,9 Mio. Euro gegenüber
12 72,5 Mio. Euro im Vorjahr (plus 4,7 Prozent). Mit einem Umsatz
13 von 10,8 Mio. Euro legte der Geschäftsbereich Luftfracht um
14 53,4 Prozent zu. Und auch die Zahlen in der Seefracht
15 entwickelten sich positiv und trugen mit Umsatzerlösen von
16 23,1 Mio. Euro (plus 13,1 Prozent) zum gestiegenen
17 Gesamtumsatz bei.
18 Bei Transporten in der Nacht über die mittelständische
19 Kooperation „Night Star Express“ verminderten sich die
20 Umsatzerlöse – und zwar um 9,2 Prozent auf 26,6 Mio. Euro im
21 abgelaufenen Geschäftsjahr (2016: 28,9 Mio. Euro).
22 Im Geschäftsbereich Kontraktlogistik ist ZUFALL weiterhin auf
23 Wachstumskurs: Die Umsatzerlöse stiegen um 4,4 Prozent von
24 50 Mio. Euro im Jahr 2016 auf 52,2 Mio. Euro im vergangenen
25 Jahr. Derzeit bewirtschaftet ZUFALL an 34 Standorten eine
26 Logistikfläche von insgesamt 350.000 Quadratmetern – Tendenz
27 steigend.
28 Die Zahl der Beschäftigten ist ebenfalls gestiegen: Waren Ende
29 2016 noch 1.962 (1.551 Vollzeitbeschäftigte) an den neun
30 Standorten des Unternehmens beschäftigt, arbeiteten zum
31 31.12.2017 insgesamt 2.080 (1.635 Vollzeitbeschäftigte) Frauen

32 und Männer bei ZUFALL – davon 177 Auszubildende. Damit liegt
33 die Ausbildungsquote bei 10,8 Prozent.

34 „Das Geschäftsjahr 2017 hat unsere Erwartungen übertroffen
35 und wir sind mit der Umsatzentwicklung zufrieden“, kommentiert
36 der geschäftsführende Gesellschafter Peter Müller-Kronberg den
37 Jahresabschluss. Geschäftsführer Jürgen Wolpert ergänzt: „Die
38 positive Entwicklung unserer internationalen Geschäftsbereiche
39 wie Luft- und Seefracht sowie der europäischen Landverkehre
40 belegt, dass wir für unsere Kunden ein leistungsfähiger Partner
41 mit einem stabilen Netzwerk sind.“

42 **Gemeinsam besser werden**

43 Damit das Familienunternehmen zukunftsfähig bleibt, hat die
44 Geschäftsführung in den letzten Monaten verschiedene
45 Weichenstellungen vorgenommen: So wird in unmittelbarer
46 Nachbarschaft zum Hauptsitz von ZUFALL demnächst ein
47 „Wissens-Hub“ seinen Betrieb aufnehmen. Darin wird ab dem
48 zweiten Halbjahr an der Zukunft der Logistik getüftelt. Auf dem
49 10.000 Quadratmeter großen Areal, das kürzlich von der
50 Hermann Weber GmbH übernommen wurde, wird ein kreativer
51 Ort des Experimentierens und Lernens entstehen. „In
52 gemischten Teams über alle Alters- und Hierarchiegrenzen
53 hinweg werden wir Themen wie Automatisierung und
54 Digitalisierung erproben und außerhalb des Tagesgeschäfts
55 innovative Lösungen für unsere Kunden finden“, bringt
56 Peter Müller-Kronberg die ungewöhnliche Initiative auf den
57 Punkt. In den nächsten Monaten fließen Investitionen in Höhe
58 von 1,5 Mio. Euro in das Projekt. Auf den Lager-, Umschlag- und
59 Büroflächen werden zudem Mitarbeiter-Schulungen
60 durchgeführt, autonome Flurförderzeuge und
61 Kommissioniertechniken getestet und Prozess-Ideen entwickelt
62 und ausprobiert. In einem eigenen Azubi-Unternehmen sollen
63 Nachwuchslogistiker ihre kreativen Ideen einbringen und aus
64 Fehlern lernen können. „Durch die Übernahme der Immobilie
65 schaffen wir einen kreativen Raum, in dem wir an unserer

66 Zukunft arbeiten und Innovationen vorantreiben werden“, ergänzt
67 Peter Müller-Kronberg.

68 **TMS-Einführung kommt voran**

69 Die Einführung eines neuen Transportmanagement-Systems
70 kommt planmäßig voran. Die ersten Niederlassungen sind
71 bereits aufgeschaltet, der Betrieb ist gut gestartet. „Die Lösung
72 der Firma Anaxco wurde an unsere Anforderungen angepasst.
73 Damit schaffen wir beispielsweise eine größere Transparenz für
74 unsere Kunden, Mitarbeiter und Partner. Die Anbindung Dritter
75 funktioniert einfach und schnell und die Arbeitsabläufe werden
76 insgesamt einfacher. Zudem stellen wir unseren Kunden
77 Informationen proaktiv und schneller zur Verfügung“, begründet
78 Jürgen Wolpert die Investitionen in Höhe von 4,5 Mio. Euro und
79 ergänzt: „Durch die Steigerung unserer Effizienz schaffen wir
80 zudem Kapazitäten für weiteres Wachstum.“

81 Auch in der Systemkooperation „Night Star Express“, für die der
82 Gründungsgesellschafter ZUFALL in Michelsrombach den
83 Hauptumschlagbetrieb führt, steht die Optimierung und weitere
84 Digitalisierung der Prozesse auf der Tagesordnung: Ende letzten
85 Jahres hat die Kooperation eine cloudbasierte IT-Lösung
86 eingeführt. Zur Abwicklung und Dokumentation von Prozessen
87 werden seither verschiedene Apps eingesetzt, die unter anderem
88 eine einfachere Tourenplanung per „Drag & Drop“ ermöglichen.
89 „Für die Fahrer ist das Leben deutlich leichter geworden, weil sie
90 mit ihrem mobilen Endgerät jederzeit auf alle
91 Empfängerinformationen zugreifen können und alle Daten in
92 Echtzeit übermittelt werden“, hebt Peter Müller-Kronberg den
93 Nutzen der neuen Technologie hervor.

94 **Elektromobilität wird wichtiger**

95 Für viele Experten wird der speditionelle Nahverkehr der Zukunft
96 mit elektrisch betriebenen Verteilerfahrzeugen gestaltet. Deshalb
97 hat sich ZUFALL an dem Feldversuch „EMOLSE“ beteiligt und
98 ein 18-Tonnen-Fahrzeug des Schweizer Herstellers E-Force im
99 Alltagsbetrieb auf Herz und Nieren geprüft. Die Hochschule

100 Fulda hat das Projekt wissenschaftlich begleitet. Es hat unter
101 anderem gezeigt, dass besonders in topografisch
102 anspruchsvollen Regionen wie der Rhön die Reichweite noch zu
103 gering ist. „Aktuell ist der Elektro-Lkw als Verteilerfahrzeug
104 für uns noch keine wirtschaftliche Alternative. Wir werden
105 weiter testen, um Erfahrungen zu sammeln“, sagt
106 Peter Müller-Kronberg.

107 Der Fuhrpark in der Niederlassung Göttingen hat für die
108 Innenstadt-Belieferung seit kurzem einen „Street-Scooter“ im
109 Einsatz. Das in Deutschland produzierte Elektro-Fahrzeug hat
110 eine Reichweite von 80 Kilometern und kann über 900
111 Kilogramm zuladen.

112 Der Fuhrpark der Mitarbeiter wird sukzessive auf
113 umweltfreundliche Antriebstechnologien umgestellt. Dabei strebt
114 ZUFALL innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Quote von
115 mindestens 20 Prozent an. Derzeit sind gut drei Prozent der 160
116 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben unterwegs.

117

118 **Dem Fahrermangel entgegenwirken**

119 Auch für ZUFALL stellt der Mangel an qualifizierten
120 Berufskraftfahrern eine Herausforderung dar. Deshalb bildet das
121 Unternehmen ab August am Standort Göttingen erstmals eigene
122 Berufskraftfahrer aus. Außerdem wird – ebenfalls in Göttingen –
123 ein eigener Nahverkehrs-Fuhrpark aufgebaut. „Wir arbeiten sehr
124 eng mit unseren Transportunternehmern zusammen und sind
125 deshalb in deren Entwicklung involviert“, erklärt Jürgen Wolpert
126 und ergänzt: „Kürzlich haben wir zehn Fahrzeuge und 15 Fahrer
127 eines Transportunternehmers übernommen, der keinen
128 Nachfolger gefunden hat.“

129 **Herausforderungen werden größer**

130 „Die Volatilität der Märkte, der zunehmende Fahrer- und
131 Fachkräftemangel sowie die chronische Überlastung der
132 Transportnetzwerke stellen uns vor große Herausforderungen,
133 für die wir neue Lösungen entwickeln müssen“, macht
134 Jürgen Wolpert klar. Und Peter Müller-Kronberg ergänzt: „Mehr

135 denn je müssen wir flexibel und agil auf die vielen
136 Veränderungen reagieren. In Zukunft wird unsere wirtschaftliche
137 Entwicklung noch stärker von unserer Anpassungsfähigkeit
138 abhängen.“

138 Zeilen à maximal 60 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt:

Mainblick – Agentur für Strategie und Kommunikation GmbH
Roßdorfer Straße 19a
60385 Frankfurt am Main
www.mainblick.com

David Heisig
T 069 / 48 98 12 90
david.heisig@mainblick.com

Unternehmenskontakt:

Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition
Robert-Bosch-Breite 11
37079 Göttingen
www.zufall.de

Carolin Hofmann
Zentralleiterin PR und Öffentlichkeitsarbeit
T 0551 / 607-271
carolin.hofmann@zufall.de

Über die ZUFALL logistics group ...

Die ZUFALL logistics group ist ein Familienunternehmen und sorgt mit rund 2.100 Mitarbeitern – darunter 177 Auszubildende – dafür, dass sich Kunden und Partner mit Leistung verwöhnt fühlen.

Der Logistikkomplettanbieter ist an neun Standorten in Niedersachsen, Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz sowie Hamburg aktiv. In Deutschland und Europa ist die ZUFALL logistics group zuverlässiger Partner der

Transportnetzwerke System Alliance, System Alliance Europe,
SystemPlus und Night Star Express.